

Tätigkeitsbericht – Marco Sievers LR 22-23

Language Resident am Pomona College in Claremont California.

Grüße an alle! Mein Name ist Marco Sievers, und ich verbrachte das vergangene Jahr von August bis Mai in Kalifornien am Pomona College. Dort absolvierte ich zwei Semester lang ein Praktikum als Sprachassistent (Language Resident). Zunächst einmal möchte ich betonen, dass meine Zeit in den USA als Language Resident zweifellos zu den schönsten Momenten meines Lebens zählt. Die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit erfahrenen Professoren und zur Unterstützung der Studierenden hat nicht nur meine persönliche Entwicklung stark vorangetrieben, sondern war auch stets äußerst unterhaltsam.

Allgemeines

In vielen amerikanischen Universitäten gibt es sogenannte Sprachhäuser oder -flure innerhalb der Studentenwohnheime, in denen Studierende leben können, um ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und sich stärker auf das Sprachstudium zu konzentrieren. In meiner Rolle als Language Resident hatte ich die Aufgabe, den täglichen Gebrauch der Zielsprache zu fördern und den Studierenden einen Ort zu bieten, an dem sie sich in der Fremdsprache unterhalten konnten.

Zusätzlich dazu organisierte ich in Absprache mit den Studierenden kulturelle Aktivitäten sowohl auf dem Campus als auch außerhalb. Bei der Planung dieser Aktivitäten hatte ich als Language Resident die Möglichkeit, sehr kreativ zu sein und auch Aspekte meiner eigenen Kultur einzubringen, wie das Oktoberfest, Osterbrunches oder Filmabende.

Während meiner Zeit als Sprachassistent wohnte ich in den Studentenwohnheimen, hatte jedoch mein eigenes Apartment mit einer Küche, einem Badezimmer und einem Schlafzimmer. Der Campus des Pomona Colleges ist besonders bemerkenswert, da er eine breite Palette an Clubs und Aktivitäten bietet, denen man sich anschließen kann. Von Musikbands bis hin zu Fußball- und Tanzclubs gab es zahlreiche Möglichkeiten, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Während dieser Zeit knüpft man zahlreiche neue Freundschaften und sammelt Erfahrungen für sein ganzes Leben

Tätigkeiten

Die Aufgaben als Sprachassistent umfassten:

- Leitung des Sprachtisches während des Mittagessens in der Mensa.
- Regelmäßige Konversationskurse in der Zielsprache abhalten.
- Unterstützung der Deutschfakultät, insbesondere der Deutschprofessoren und -professorinnen, einschließlich des Unterrichts eines Deutschkurses.
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen.
- Die eigene Kultur und Sprache repräsentieren und mit anderen teilen.
- Spaß haben und die Zeit genießen

Warum sich das Auslandspraktikum lohnt

Ein Auslandspraktikum als Sprachassistent in den USA lohnt sich, da es deine Sprachkenntnisse verbessert, berufliche Erfahrungen bietet, kulturellen Austausch ermöglicht, deine Anpassungsfähigkeit stärkt und wertvolle Kontakte schafft, während du einzigartige Erlebnisse genießt. Es ist eine Gelegenheit, die sowohl deine berufliche als auch persönliche Entwicklung bereichert.



